

Datenschutzerklärung zu den Telekommunikationsdiensten der Multiconnect GmbH

Stand: 23. Januar 2019

Erbringen wir Telekommunikationsdienste, dann sind wir in aller Regel für den Schutz der personenbezogenen Daten der davon Betroffenen aufgrund des Telekommunikationsgesetzes (TKG) verantwortlich. Wegen dieser besonderen Verantwortlichkeit erbringen wir unsere Telekommunikationsdienste nicht als Auftragsverarbeiter.

Betroffener können Sie als unser Vertragspartner sein, Betroffene können aber auch Ihre Kunden sein, sofern wir für diese die Telekommunikationsdienste erbringen. Personenbezogene Daten können jedoch nur bei natürlichen Personen vorliegen; die Daten juristischer Personen können keine personenbezogenen Daten enthalten, so dass diese Erklärung keine juristischen Personen betrifft.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Verarbeitung zur Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO)

Um Telekommunikationsdienste erbringen und abrechnen zu können, ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags des Betroffenen rechtmäßig. Wir erheben und verwenden hierzu **Bestandsdaten** soweit erforderlich (§ 95 Abs. 1 TKG), die insbesondere folgende personenbezogenen Daten natürlicher Personen beinhalten können:

- Vor- und Nachname,
- Geburtsdatum,
- Anschrift,
- E-Mail-Adresse,
- Rufnummer, inklusive der Rufnummer, auf die wir eingehende Anrufe weiterleiten,
- Bankkontoinformationen inklusive Informationen aus dem SEPA-Lastschriftmandat,
- Daten eines amtlichen Ausweises
- oder Benutzername und Passwort bei passwortgeschützten Diensten.

Bestandsdaten werden nach Vertragsende mit Ablauf des folgenden Kalenderjahres gelöscht (§ 95 Abs. 3 TKG), sofern nicht längere Aufbewahrungsfristen zu beachten sind oder noch offene Pflichten aus dem Vertrag bestehen.

Darüber hinaus verarbeiten wir **Verkehrsdaten** (Verbindungsdaten) von Telekommunikationsdiensten zur Erbringung des Dienstes (§ 96 TKG) und zur Abrechnung (§ 97 TKG), sowie zur Erstellung von Einzelverbindungsanzeigen (§ 99 TKG). Des Weiteren erheben und verarbeiten wir Verkehrsdaten für gesetzlich erlaubte Zwecke wie Erkennung und Beseitigung von Störungen und Fehlern und zur Bekämpfung von Missbrauch (§ 100 TKG) im Rahmen der Vertragserfüllung. Gemäß § 96 Abs. 1 TKG können wir hierzu folgende Daten erheben:

- die Rufnummern (oder Kennungen), die an einer Verbindung beteiligt sind,
- bei mobilen Anschlüssen über SIM Karten der Multiconnect auch Standortdaten,
- Beginn und Ende der Verbindung nach Datum und Uhrzeit,
- übermittelte Datenmengen, sofern die Entgelte hiervon abhängen,
- den in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienst,
- sonstige Daten, die zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung der Telekommunikation und Entgeltabrechnung benötigt werden.

Verkehrsdaten werden maximal 6 Monate nach Erhebung gelöscht.

Nachrichteninhalte werden nur gespeichert, wenn wir dazu beauftragt werden. Dies gilt für Sprachaufzeichnungen, sofern ein Produkt von uns genutzt wird, das diese Funktion zur Verfügung stellt, beispielsweise ein Anrufbeantworter im Zusammenhang mit einer Rufnummernnutzung oder unser Anrufaufzeichnungsdienst. Nachrichteninhalte sind vom Kunden selbst zu löschen.

Datenschutzhinweis zum Anrufaufzeichnungsdienst: Sprachaufzeichnungen von nicht-öffentlichen Gesprächen sind ohne vorherige Einwilligung aller davon betroffenen Gesprächsteilnehmer nicht erlaubt und strafbar (§ 201 StGB).

Verarbeitung aufgrund Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)

Die oben genannten Daten dürfen wir auch zur Beratung, Werbung für eigene Angebote, Marktforschung und Unterrichtung über den Gesprächswunsch eines anderen Nutzers verwenden, sofern darin eingewilligt wurde (§ 95 Abs. 2 TKG).

Im Falle einer Einwilligung darf Multiconnect die oben genannten gespeicherten Verkehrsdaten weiterverwenden zur Vermarktung von Telekommunikationsdiensten, zur bedarfsgerechten Gestaltung von Telekommunikationsdiensten und zur Bereitstellung von Diensten mit Zusatznutzen (§ 96 Abs. 3 und 4 TKG).

Die Erstellung eines Einzelbindungsnachweises gemäß § 45e TKG erfolgt nur auf Verlangen (Einwilligung) mit Wirkung für die Zukunft; auf Wunsch unter Anonymisierung (Maskierung) der Rufnummern.

Der Auftrag bestimmte personenbezogene Daten in ein öffentliches Teilnehmerverzeichnis aufnehmen zu lassen (§ 45m TKG) enthält eine Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten gegenüber uns und den Verantwortlichen für das öffentliche Teilnehmerverzeichnis. § 45m TKG verpflichtet uns, die Daten auch an andere Anbieter weiterzugeben, die öffentliche Telekommunikationsverzeichnisse herausgeben oder eine Telefonauskunft betreiben.

Anliegen, die Sie zum Beispiel per E-Mail oder Brief an uns richten, enthalten eine Einwilligung zur Verarbeitung der darin enthaltenen personenbezogenen Daten, damit wir Ihr Anliegen entgegennehmen und bearbeiten können.

Der Betroffene kann die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Hinweis: Abgehende SMS (A2P) müssen aus technischen Gründen immer die Rufnummer des Absenders anzeigen. Die Unterdrückung der Rufnummernanzeige ist hier nicht möglich.

Verarbeitung aufgrund rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO)

Zur Erfüllung von gesetzlichen Auskunftsansprüchen sind wir verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten von Kunden (oder deren Kunden) zu übermitteln. Zum Beispiel haben wir aufgrund von § 66i TKG personenbezogene Bestandsdaten von Ihnen auf Anfragen Dritter herauszugeben, nämlich Name und ladungsfähige Anschrift, sofern Sie eine Massenverkehrsrufnummer (beginnend mit 0137) nutzen, die auf uns zugeteilt ist. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften sind wir verpflichtet, auf Verlangen berechtigter Stellen (zum Beispiel Staatsanwaltschaft oder Polizei) personenbezogene Daten in Form von Bestandsdaten oder Verkehrsdaten, die Sie betreffen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu erheben (zum Beispiel aufgrund § 111 TKG), zu verwenden und dabei auch an die berechtigten Stellen herauszugeben, sofern die hierfür nötigen Voraussetzungen vorliegen. Über diese Form der Datenverarbeitung haben wir Stillschweigen zu bewahren.

Verarbeitung aufgrund berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

Die Rufnummernverifizierung ist ein besonderer Telekommunikationsdienst zur Feststellung, ob Rufnummern Dritter (Betroffene) geschaltet sind oder nicht, ohne dass es zu einem Gespräch kommt. Sofern dabei Rufnummern von natürlichen Personen verifiziert werden, erfolgt die Verifizierung aufgrund unseres berechtigten Interesses, eine Leistung zu erbringen, für die es eine Nachfrage im Markt gibt. Das mögliche Interesse einer betroffenen Person, dass ihre Rufnummer nicht verifiziert wird, stufen wir als geringer als unser Interesse ein, da jede Rufnummer technisch dazu da ist, angerufen zu werden und nichts anderes überprüft wird als ihre technische Verfügbarkeit.

Des Weiteren verarbeiten wir zur Wahrung unserer berechtigten Interessen personenbezogene Daten auch zur Geltendmachung von Ansprüchen oder als Beteiligter eines Rechtsstreits. Zudem erheben und verarbeiten wir Verkehrsdaten auch außerhalb des Rahmens der Vertragserfüllung für gesetzlich erlaubte Zwecke wie Erkennung und Beseitigung von Störungen und Fehlern und zur Bekämpfung von Missbrauch (§ 100 TKG).

Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO)

Zur Erfüllung unserer Verpflichtungen setzen wir als Verantwortlicher Dienstleister ein, die als Auftragsverarbeiter tätig sind. In diesem Fall bleiben wir weiterhin für den Schutz der Daten verantwortlich und wir verpflichten diese Dienstleister zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Wir beauftragen Unternehmen in den Bereichen IT, Vertrieb, Marketing, Finanzen, Beratung, Kundenservice, Personalwesen und Druck.

Ort der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Erbringung von nationalen Telekommunikationsdiensten werden in Deutschland, in der Europäischen Union (EU) oder in einem Land des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet.

Dasselbe gilt für ausländische Rufnummern von Ländern der EU oder des EWR, bei denen wir Ihnen gegenüber Telekommunikationsanbieter sind.

Sofern wir Telekommunikationsanbieter für eine ausländische Rufnummer eines Drittlandes sind, übermitteln wir bei Teilnehmerrufnummern oder teilweise auch bei Diensternummern personenbezogene Daten an den jeweiligen ausländischen Telekommunikationserbringer. Die Übermittlung der Daten erfolgt zur Erfüllung des Vertrags mit Ihnen (oder Ihren Kunden, sofern wir für diese die Telekommunikationsdienste erbringen) und ist gemäß Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO auch in den Fällen rechtmäßig, in denen weder Angemessenheitsbeschluss nach Art. 45 Abs. 3 DSGVO noch Garantien gemäß Art. 46 DSGVO vorliegen.

Ihre Rechte

Zu Ihren personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, haben Sie Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf von Einwilligungen oder Löschung. Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Rechte in einer sonstigen Weise verletzt wurden, haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde für Datenschutz.

Kommt es zu einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, die schwerwiegend Rechte oder schutzwürdige Interessen unserer Kunden oder anderen Personen beeinträchtigen, so informieren wir die Betroffenen unverzüglich darüber, sofern wir der Anbieter des Telekommunikationsdienstes sind (§ 109a Abs. 1 S. 2 TKG).

Verantwortlichkeit und Ansprechpartner

Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist

Firma: Multiconnect GmbH

Vertreter: Christian T. Anton (Geschäftsführer)

Anschrift: Platzl 2, 80331 München

Tel.: 089/139959-0

E-Mail: info@multiconnect.de

Unseren zuständigen Mitarbeiter für Datenschutz erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse: datenschutz@multiconnect.de.